



Newsletter der Stadtbibliothek

Ausgabe Dezember 2025

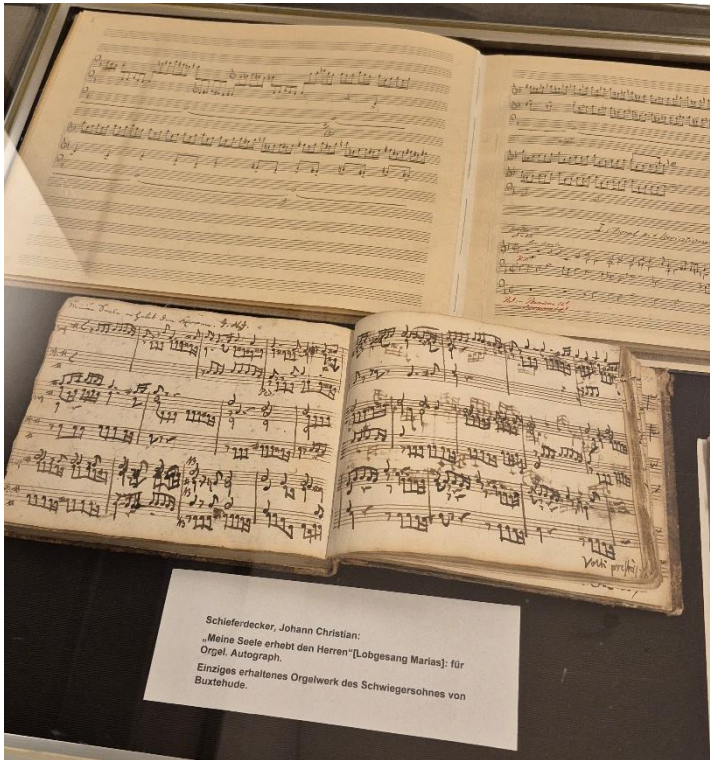
Herzlich willkommen zur Dezember Ausgabe unseres Newsletters!

Themenübersicht

1. Ausstellung historischer Weihnachtsmusikalien in der Musikbibliothek
2. Lesefreude verschenken – Last-Minute-Weihnachtsgeschenk
3. Frauen verdienen weniger – warum? Schickt uns eure Geschichten!
4. Feiertagsschließung
5. Unser Buchtipp für den Monat Dezember
6. Veranstaltungen in der Zentralbibliothek im Januar
7. Veranstaltungen der Stadtteilbibliotheken im Januar



Ausstellung historischer Weihnachtsmusikalien in der Musikbibliothek (noch bis zum 6. Januar 2026)



Schieferdecker, Johann Christian:
„Meine Seele erhebt den Herren“ (Lobgesang Marias); für
Orgel, Autograph.
Einziges erhaltenes Orgelwerk des Schwiegersohnes von
Buxtehude.

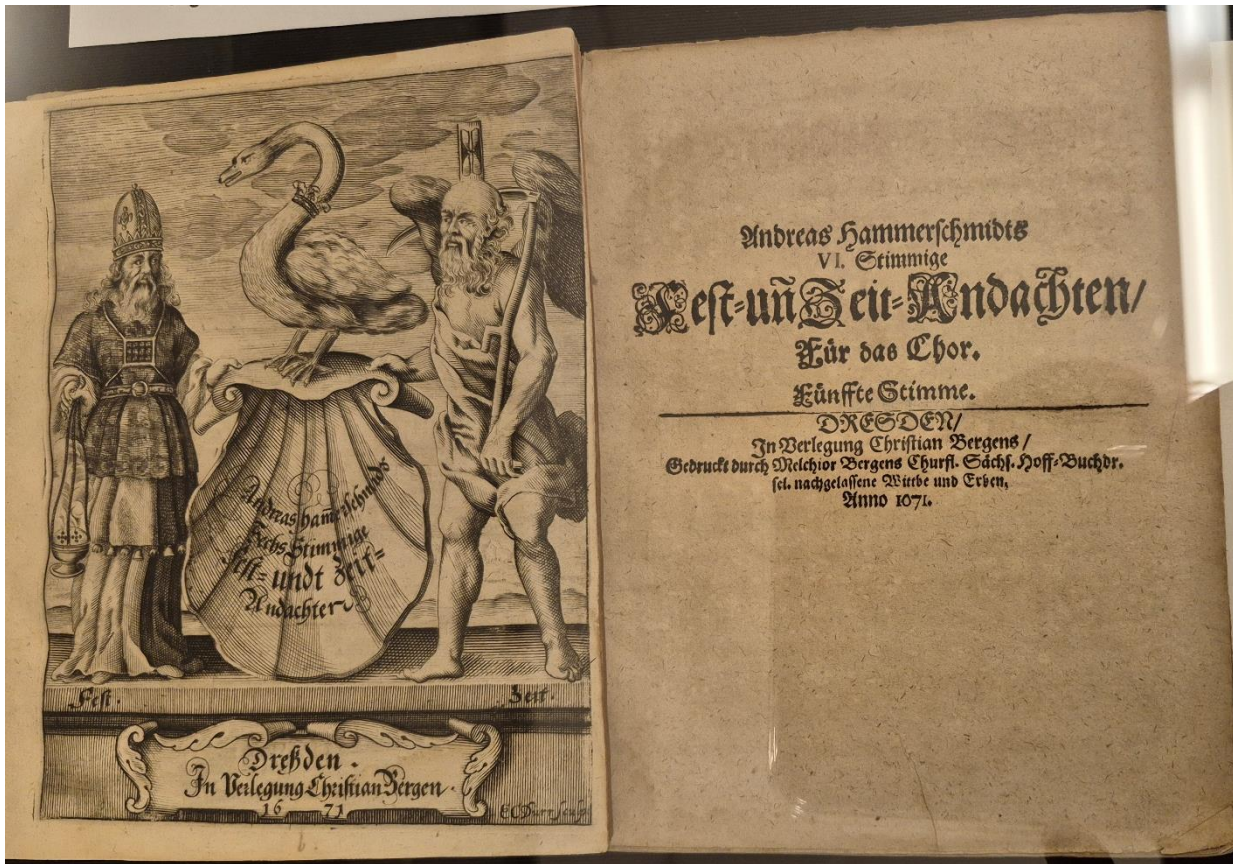
Die Advents- und Weihnachtszeit ist bekanntlich auch eine Zeit der Musik und des gemeinsamen Musizierens. Da wird überall „gejauchzt“ und „frohlockt“. Doch nicht nur das bekannte Weihnachtsoratorium von Bach ist zu hören. Auch andere Lieder erklingen häufig oder sind z. B. auch in der Musikbibliothek als Noten oder Tonträger ausleihbar. Bei einer Spurensuche in den Altbeständen der Musikbibliothek konnten einige Raritäten zum Weihnachtsfestkreis zusammengestellt werden. Diese haben meist etwas mit Lübeck zu tun und sind in einer Ausstellung bis zum Epiphaniastag am 6.1.2026 zu sehen.

Mit adventlicher Musik beginnt die Ausstellung. So ist u. a. die berühmte Partita über „Nun komm der Heiden Heiland“, die Hugo Distler (1908 – 1942)

insbesondere für die Lübecker Stellwagenorgel in St. Jakobi komponiert hat, in gleich zwei Autographen Distlers zu sehen. Ebenso ein weiteres Autograph von Johann Christian Schieferdecker (1679 – 1732), dem Schwiegersohn von Buxtehude. Sein einzig erhaltenes Orgelwerk, eine Choralbearbeitung über den Lobgesang der Maria „Meine Seele erhebet den Herren“, ist als Anhang einem Gesangbuch beigelegt. Der Erstdruck (ehemals aus St. Petri) der berühmten Motette „Machet die Tore weit“ des Jubilars Andreas Hammerschmidt (350. Todestag) rundet den adventlichen Teil der Ausstellung ab. Dieser Druck mit dem Titel „Fest- und Zeitandachten“ ist in einzelnen Stimmen veröffentlicht, wie auch das „Opus musicum“, also die Werkausgabe des Hamburger Organisten Hieronymus Praetorius (1560 – 1629), der die mehrchörige Musik nach venezianischem Vorbild in Norddeutschland etablierte. Noch zu seinen Lebzeiten ist dieser Stimmendruck, nicht zuletzt durch die Förderung Lübecks, erschienen und damit eine besondere Würdigung dieses Komponisten.

Die erhaltenen Stimmbücher stammen ebenfalls ursprünglich aus der Lübecker Petrikirche. Enthalten sind u.a. Magnificatvertonungen und weitere adventliche und weihnachtliche Kompositionen.



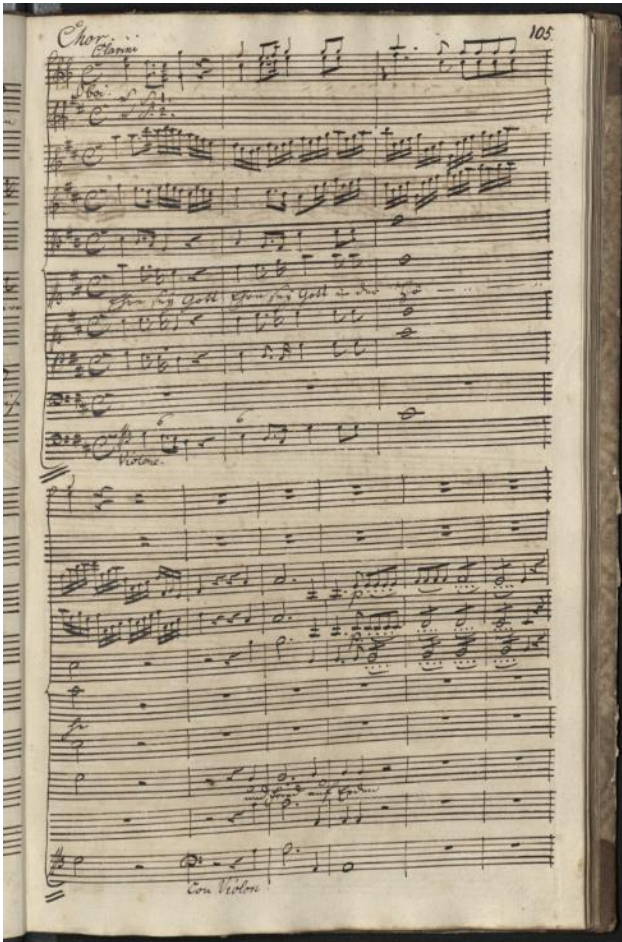


Ein weiterer Stimmendruck stammt von dem Stralsunder Marienorganisten Johann Vierdanck (1605 – 1646) und ist u.a. „Dero Kayserl. Freyen Stadt Lübeck, Hoch- und Wolverdienten (sic) Bürgermeistern“ gewidmet. Es handelt sich um den „Ander Theil (sic) Geistlicher Concerten ...“, gedruckt 1643 in Rostock, (ehemals aus der St. Aegidienkirche). Dort ist u.a. auch eine Musik über „Also hat Gott geliebt“ enthalten. Vierdanck hat in seinen Kompositionen den damals modernen italienischen Stil mit solistischen Vokalstimmen und Instrumenten aufgegriffen. Wie Vierdanck war auch Johann Sebastian Bach in Lübeck und hat nicht zuletzt hier etliches in seiner Kunst gelernt. Seine Werke wurden schon im 19. Jahrhundert in Lübeck geschätzt. Ein Beleg dafür ist ein Druck aus dem Nachlass des Aegidienorganisten Adolph Pfeiffer. Es handelt sich um das sogenannte „Orgelbüchlein“, eine Sammlung von Choralbearbeitungen Bachs. Darunter findet sich auch das Weihnachtslied „Vom Himmel kam der Engel Schar“. Schon in den Noten sieht man in einem schnellen Lauf aus den Höhen bis in die Tiefen die geniale musikalische „Schilderung“ der fliegenden Engel.

Das auch heute noch gebräuchliche Weihnachtslied „Vom Himmel hoch, da komm ich her“ findet sich schließlich als vierstimmiger Choralsatz Johann S. Bachs in der Sammlung „Vierstimmigen Choralgesänge“ seines Sohnes Carl P. E. Bach und wurde 1765 in Berlin veröffentlicht. Ständig erweitert wird die Sammlung auch heute noch veröffentlicht. J. S. Bach war u.a. in Lübeck, um hier die berühmten Abendmusiken zu hören.

Leider hat sich von Buxtehude keine seiner Abendmusiken erhalten. Aber von den Marienorganisten Kunzen und von Königslöw werden nach kriegsbedingter Auslagerung wieder zwei Abendmusiken in der Bibliothek verwahrt, die Weihnachten thematisieren. Von Marienorganist Johann Wilhelm Cornelius von Königslöw (1745 – 1833) ist es die zweiteilige

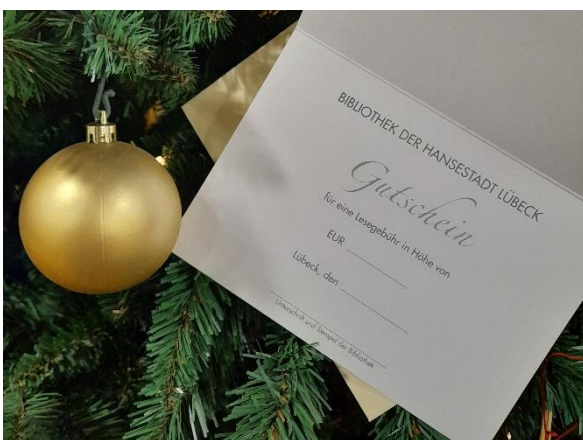




Abendmusik „Der geborne Weltheiland“ aus dem Jahre 1788. Als besonderes Kuriosum ist dort u.a. der Chor „Ehre sei Gott“ aus dem „Messias“ von Georg F. Händel integriert. Von Königslöws Lehrer Adolph Carl Kunzen (1720 –1781) hat sich am Ende seiner letzten Abendmusik aus dem Jahr „Die Hirten auf dem bethlehemitischen Felde“ der folgende Eintrag erhalten „Gottlob! nach vieler Arbeit und Mühe gesund und völlig geendet, den 3. Decbr. 1771. Gerade um 3 Uhr Nachmittag.“ Komposition, Organisation und schließlich die Aufführungen müssen damals schon unter besonderem Druck stattgefunden haben, denn zum Zeitpunkt der Beendigung der Komposition hatte Kunzen zumindest schon zwei der fünf Teile des Oratoriums aufgeführt. Kunzens Schüler Carl Westenholz (1736 –1789) war u.a. ab 1770 Hofkapellmeister in Schwerin und hat ebenfalls das Thema der Hirten in seinem Oratorium „Die Hirten von der Krippe zu Bethlehem“ nach einem Libretto von Karl W. Ramler thematisiert. Eine gedruckte Partitur aus dem Jahre 1774 hat sich im Erstdruck in der Musikbibliothek mit Anmerkungen zu den Teilaufführungen dieses Werkes in Lübeck

erhalten. Das Oratorium endet mit dem Chor (der Engel) auf den Text "Friede sey auf Erden, den Menschen ein Wohlgefallen". Dieser Wunsch bleibt bis zum heutigen Tag bestehen und ist leider aktueller denn je.

Lesefreude verschenken – Last-Minute-Weihnachtsgeschenk



Weihnachten kommt doch irgendwie jedes Jahr wieder sehr überraschend. Wir haben die perfekte Geschenkidee für Sie: Verschenken Sie doch einfach einen Bibliotheksgutschein. Für 24 Euro (12 Euro ermäßigt für Schüler:innen, Studierende, Auszubildende sowie Lübeck-CARD Inhaber:innen) können Ihre Liebsten dann 12 Monate unbegrenzt Bücher, Filme, Konsolenspiele und so vieles mehr ausleihen. Unsere 8 verschiedenen Online Angebote wie filmfreund, Onleihe zwischen den Meeren, PressReader, Libby, etc. sind ebenfalls inklusive. Die Gutscheine sind in der

Zentralbibliothek und in allen vier Stadtteilbibliotheken erhältlich.

Die Zentralbibliothek hat noch bis zum 23. Dezember geöffnet. Die Stadtteilbibliotheken haben am Freitag, dem 19. Dezember ihren letzten Öffnungstag für dieses Jahr.



Frauen verdienen weniger – warum? Schickt uns eure Geschichten!



Einige der Geschichten werden mit eurer Zustimmung (auch anonymisiert) am Theater Lübeck vorgelesen.

Das Equal Pay Netzwerk Lübeck sucht Geschichten von Frauen aus Lübeck, in denen sie aus ihrem Leben erzählen. Frauen in Lübeck verdienen im Schnitt über 800 Euro monatlich weniger als Männer. Warum ist das so?

Stationen im Lebenslauf für die Geschichten können sein: Berufswahl, Partnerschaft/Heirat, Kinder, Aufteilung der Care-Arbeit in der Partnerschaft, Wiedereinstieg in den Beruf, Teilzeit, Weiterentwicklungsmöglichkeiten, Gehaltsverhandlungen, Pflege von Angehörigen, geringe Rente, aber auch alles andere rund um das Thema Bezahlung ist willkommen. Die Geschichten können anonymisiert werden. Geschichten werden können sie **bis zum 15. Januar 2026** an petra.schmittner@luebeck.de vom Frauenbüro der Stadt Lübeck.

Geplant ist, dass ausgewählte Geschichten nach Rücksprache mit den Autorinnen bei einem Monday Shorts im Theater Lübeck am 23.2.2026 von Schauspielerinnen vorgelesen werden.

Weitere Infos zu den in Lübeck geplanten Veranstaltungen zum Thema „Gleiche Bezahlung von Frauen und Männern“ am Montag, 23. und Freitag, 27. Februar 2026.

Feiertagsschließung

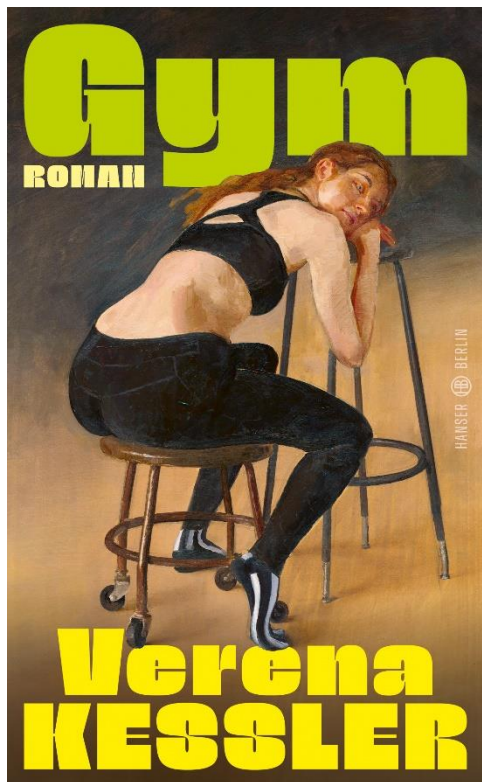
Bitte beachten Sie, dass die **Stadtteilbibliotheken vom 22. Dezember 2025 bis zum 2. Januar 2026 nicht geöffnet** haben. Die **Zentralbibliothek bleibt vom 24. Dezember 2025 bis zum 1. Januar 2026 geschlossen**.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



Unser Buchtipp für den Monat Dezember

„Gym“ von Verena Keßler



Als die Ich-Erzählerin, deren Namen wir nicht erfahren, sich im Mega-Gym als Tresenkraft bewirbt, wissen wir noch nichts von ihr, lernen aber sehr schnell, dass sie eine begnadete Lügnerin ist. Ihren nicht so fitten Körper schiebt sie darauf, gerade Mutter geworden zu sein. Diese Babylüge muss sie nun auf skurrile Weise durchziehen, samt Milchabpumpen im Büro des Chefs und erfundener Rundumbetreuung durch die Großmutter. Erst finden wir es noch witzig, aber bald merken wir, dass mit der Frau so einiges nicht stimmt. Spätestens, als sie vollkommen dem Fitnesswahn verfällt und sich zur perfekten Bodybuilderin entwickelt – mit sehr unlauteren und unappetitlichen Methoden – ist der Horror perfekt. Ihr ungebändigter Perfektionismus, gepaart mit deutlich narzisstischen Zügen führte schon in ihrer Vergangenheit zu einer Katastrophe und auch dieser Neuanfang bringt sie letztendlich nur an einen Ort, von dem sie nicht wirklich geträumt hat. Ein rasanter Roman, der den Leser gekonnt in die Vorstellungswelt einer Psychopathin mitnimmt und besonders durch den schmalen Grat zwischen Humor und Horror Lesevergnügen erzeugt.

Signatur: (B) KES 63/3 (ZB + MAB + MOI + TRA)

[Hier](#) kostenlos vormerken.

Veranstaltungen in der Zentralbibliothek im Januar

Führung durch die historischen Säle

Mittwoch, 7. Januar 2026 um 17.30 Uhr



Informative Führung durch den ältesten Gebäudeteil der Stadtbibliothek Lübeck, zu welchem Besuchende sonst nur Zutritt bei bestimmten Veranstaltungen erhalten. Die Veranstaltung ist kostenlos. Anmeldung unter Tel. (0451) 122 - 4114 oder per E-Mail an veranstaltungen.stadtbibliothek@luebeck.de



Silent Book Club®

Mittwoch, 28. Januar 2026 von 16.30 – 18.30 Uhr

Der Silent Book Club findet jeden 4. Mittwoch im Monat (Ausnahme Dezember) in der



Zentralbibliothek statt. Bei der einzigartigen Veranstaltung haben Buchliebhaber:innen die Möglichkeit gemeinsam zu lesen, ohne dabei miteinander zu sprechen. Alle Teilnehmenden bringen ihr eigenes oder aus der Bibliothek ausgeliehenes Buch mit und tauchen in die Welt der Literatur ein. Dabei ist es egal, ob ein Buch, ein E-Book, ein Comic, ein Sachbuch oder ein E-Hörbuch gelesen wird. Der Silent Book Club® bietet eine neue Art des Lesens, bei der jeder in Ruhe

und Konzentration seiner Leidenschaft nachgehen kann. Nach einer Stunde Lesezeit besteht die Möglichkeit, sich über die gelesenen Werke auszutauschen und in eine Diskussion einzusteigen. Weitere Informationen und Anmeldung unter der Tel. (0451) 122 - 4114 oder per E-Mail an veranstaltungen.stadtbibliothek@luebeck.de

Veranstaltungen der Stadtteilbibliotheken im Januar



Kreativ-Treff in der Stadtteilbibliothek Moisling

Mittwoch, 7. + 21. Januar 2026, um 15 Uhr

Handarbeitstreff in geselliger Runde! Alle zwei Wochen mittwochs um 15 Uhr. Bei Kaffee und netten Gesprächen wird nach Wunsch gestrickt, gehäkelt oder geklöppelt - jede:r kann an eigenen Projekten arbeiten. Der Eintritt ist frei. Das Material muss selbst mitgebracht werden.

Veranstaltungsort: Stadtteilbibliothek Moisling, Moislinger Berg 2, 23560 Lübeck

Manga-Zeichenworkshop

Mittwoch, 28. Januar 2026, um 15 Uhr



Manga-Fans aufgepasst! Ihr wolltet schon immer mal eigene Manga-Charaktere entwerfen? Ihr erhaltet einen Einblick in die Grundlagen und bekommt Tipps und Tricks fürs Zeichnen. Für Neulinge und Fortgeschrittene ab 8 Jahren. Die Veranstaltung ist kostenlos, Material wird gestellt. Aufgrund begrenzter Platzanzahl ist eine Voranmeldung unter Tel. (0451) 122 - 4227 oder per E-Mail an bibliothek.travemuende@luebeck.de notwendig.

Veranstaltungsort: Stadtteilbibliothek Travemünde, Nordlandring 15, 23570 Lübeck



"Gaming After School" in der Stadtteilbibliothek Moisling

Freitag, 30. Januar 2026 von 15 - 17 Uhr



Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 16 Jahren können sich in der Stadtteilbibliothek Moisling unter fachkundiger Anleitung eines Bibliotheksmitarbeitenden zum gemeinsamen zocken an der Nintendo Switch oder der Xbox Series X treffen.

Veranstaltungsort: Stadtteilbibliothek Moisling, Moislinger Berg 2, 23560 Lübeck

Newsletter der Kinder- und Jugendbibliothek

Einen Newsletter der Kinder- und Jugendbibliothek gibt es schon länger, dieser informiert Sie speziell zu Veranstaltungen und Neuigkeiten der Kinder- und Jugendbibliothek. Zu diesem Newsletter können Sie sich [hier](#) anmelden.

www.luebeck.de/stadtbibliothek



Möchten Sie den Newsletter nicht weiter erhalten, können Sie sich [hier](#) abmelden.

